

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII vierstimmige Gesänge für Männerstimmen oder für Sopran, Alt, Tenor und Bass Stimme

**Kreutzer, Conradin
Uhland, Ludwig**

Mainz, [ca. 1823]

No. 9. Wunder.

urn:nbn:de:bsz:31-68234

BASSO I^{mo}
Wunder.
QUARTETTO.

Tempo di Polacca.

Nº 9.

Strophe. 1. Sie war ein Kind vor we_nig Ta_gen, sie war ein Kind vor we_nig
 2. Sie spricht so ganz mit Kin_der_sin_ne, sie spricht so ganz mit Kin_der_sin_ne,
 sie ist es nicht mehr, wahrlich nein! sie ist es nicht mehr, wahrlich
 sin_ne, so frohm ist ih_rer Au_gen Spiel; so frohm ist ih_rer Au_gen
 nein; nein wahrlich nein! nein, wahrlich nein! Bald ist die Blu_me auf_ge_Spiel;
 so frohm, so frohm der Au_gen Spiel; doch grofser Din_ge werd' ich
 schla_gen, bald ist die Blu_me auf_ge_schla_gen. sich wie_der
 in_ne, doch grofser Din_ge werd' ich in_ne. wohl oh_ne
 ein sich wie_der ein. Wen wen
 Ziel wohl oh_ne Ziel. Ja! ja!
 ff wen kann ich um das Wun_der fra_gen? wen kann ich um das Wun_der
 ja! Wun_der sind's der sü_sen Min_ne, ja Wun_der sind's der sü_sen
 fra_gen? Wie? Wie? o_der täuscht mich hol_der hol_der
 Min_ne, ja! ja! ja! die Min_ne hat der Wun_der
 Schein? o_der täuscht mich hol_der Schein, täuscht mich hol_der
 viel! Min_ne hat der Wun_der viel, hat der Wun_der
 Schein? täuscht mich hol_der Schein?
 viel, hat der Wun_der viel.

